

# Der maßgebliche Beitrag der Kommunisten zum Werden und Wachsen unserer Republik

Von Eckhard Trümpler, stellvertretender Abteilungsleiter  
im Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED

Kommunisten und Sozialdemokraten standen an der Spitze derjenigen, die im Mai 1945 - die letzten Schüsse des zweiten Weltkrieges in Europa waren kaum verhallt - begannen, auch auf deutschem Boden die Trümmer fortzuräumen, die schlimmsten Auswirkungen des Krieges zu lindern und den Weg in eine friedliche Zukunft unseres Volkes zu beschreiten. Die meisten dieser Aktivisten der ersten Stunde waren Mitglieder der KPD und der SPD.

Mit ihrem Aufruf vom 11. Juni 1945 unterbreitete die KPD, die in den Beschlüssen der Brüsseler und der Berner Konferenz enthaltene Generallinie weiterentwickelnd, ein Programm der Schaffung anti-imperialistisch-demokratischer Verhältnisse, mit der Möglichkeit, dem deutschen Volk den Weg zum Sozialismus zu öffnen.

Als sich KPD und SPD im April 1946 zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vereinigten und der Händedruck zwischen Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl dieses historische Ereignis besiegelte, schufen sie die wichtigste Bedingung, um die mit der Befreiung 1945 gebotene Chance nutzen zu können: eine Wende in der Geschichte unseres Volkes einzuleiten, über die konsequente Zuendeführung der antiimperialistisch-demokratischen Umwälzung zum Aufbau des Sozialismus zu schreiten.

## Die Schöpferkraft der Arbeiterklasse

Die Mitglieder und Funktionäre der SED bildeten die ersten Reihen derjenigen, die, viele Widerstände überwindend, mit Unterstützung der Sowjetischen Militäradministration die antifaschistisch-demokratische Umwälzung verwirklichten. Sie vor allem waren es, die gemeinsam mit anderen Antifaschisten entschlossen für die Enteignung der Kriegs- und Naziverbrecher kämpften, die demokratische Bodenreform durchsetzten, in der Industrie den volkseigenen Sektor schufen, die demokratische Schulreform und andere tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen durchführten. Die Mitglieder der SED begriffen, daß die Arbeiterklasse vor der Aufgabe stand, eine wahrhaft neue, von Ausbeutung und Unterdrückung freie Gesellschaft zu errichten. Ein herausragendes Beispiel dafür gab Genosse Adolf Hennecke vom Karl-Liebknecht-Schacht in Oelsnitz (Erzgebirge). Am 13. Oktober

1948 vollbrachte er eine hervorragende Förderleistung. Seine Tat, der Tausende Parteimitglieder und Parteilose nacheiferten, stieß damals bei nicht wenigen auf Unverständnis, beim Klassenfeind natürlich auf erbitterte Gegnerschaft. Die Dialektik des Klassenkampfes brachte es mit sich, daß er zur gleichen Zeit verschmäht und geachtet, verteufelt und geehrt, als „Normenbrecher“ beschimpft und mit dem Nationalpreis ausgezeichnet wurde.

Als am 7. Oktober 1949 mit der Deutschen Demokratischen Republik der erste deutsche Arbeiter- und Bauern-Staat gegründet wurde, konnte sich dieser bereits auf die von Millionen einfacher Menschen vollbrachten Leistungen bei der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung stützen, mit denen zugleich die Bedingungen für den Übergang zur sozialistischen Revolution geschaffen worden waren. Unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei, der SED, lernte die Arbeiterklasse gemeinsam mit den anderen Werktätigen, ihre Macht zum Wohle des Volkes zu gebrauchen. Sie erwehrte sich der Anschläge des Imperialismus, dene'n sie von Beginn an ausgesetzt war, und machte dessen konterrevolutionäre und aggressive Pläne zunichte. In historisch kurzer Zeit meisterten die Kommunisten die großen Aufgaben, die zur Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und seinem umfassenden Aufbau zu lösen waren. Sie bewiesen, daß die Arbeiterklasse vor allem eine schöpferische Kraft ist. Es entspricht dem Charakter unserer Partei als bewußtem und organisiertem Vortrupp der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen, daß die Kommunisten an den Brennpunkten des sozialistischen Aufbaus und des Kampfes gegen den imperialistischen Klassenfeind stehen. Ob als Arbeiter oder Genossenschaftsbauer, als Funktionär in Staat oder Wirtschaft, als Angehöriger unserer Schutz- und Sicherheitsorgane, als Lehrer oder Erzieher, Wissenschaftler oder Kulturschaffender - stets verstehen sich die Mitglieder unserer Partei als Vertreter der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen. Und immer wirken sie im Sinne der von W. I. Lenin ausgesprochenen Erkenntnis, daß die „lebendige, schöpferische Tätigkeit der Massen ... der Hauptfaktor des neuen öffentlichen Lebens“ ist.

Der Sozialismus ist das Werk der Massen. Nur im Handeln der Menschen, durch die Tätigkeit von Mil-